EVANGELISCH
REFORMIERTE
KIRCHENGEMEINDE
ERLANGEN

SOMMER 2024
JULI 2024 BIS SEPTEMBER 2024

GEMEINDEBRIEF

UNSERE NEUE SEKRETÄRIN FRAU NERDA
Seite 6

FINDE DEN FEHLER IM TITELBILD
Seite 4

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE ERLANGEN • FRIEDE MIT EUCH

> „Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.“
>
> Monatsspruch Juli 2. Mose 23,2

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Hinter uns liegen die Europawahlen, die Ergebnisse sind erschreckend. Parteien, die bewusst Vorurteile und Hass schüren, die völkischen Nationalismus befürworten, wird zugetraut, Regierungsverantwortung zu übernehmen. All solches ist mit dem Christentum nicht vereinbar. Hass, Vorurteile schüren, völkische Verherrlichung. Erschreckend, dass so viele Menschen die wachsende Polarisierung befürworten. Es ist da wichtig zu sehen, dass durch die vielen Demonstrationen etwa 6% weniger die Rechtsextremen gewählt haben als noch im Januar vermutet. Wir sind gefordert, für die Sache Gottes die Stimme zu erheben. Nicht einfach für eine Mehrheit. Der Monatsspruch für Juli sagt doch alles.

Gerade in diesem Jahr sind zwei Bekenntnisse aus der jüngeren Geschichte zu erinnern. 1934 Die Barmer Theologischen Erklärung (90 Jahre) und 2004 das Bekenntnis von Accra (20 Jahre). Anlass, diese Texte zu würdigen. Auch, weil sie uns herausfordern können, worin wir als Christ:innen wachsam bleiben müssen.

Vor 90 Jahren wurde auf der gemeinsamen Bekenntnissynode der verschiedenen evangelischen Konfessionen in Deutschland Geschichte geschrieben. Zum ersten Mal war eine gemeinsame Erklärung möglich, um sich gegen die „Gleichschaltung“ der Kirche im Nationalsozialistischen Staat zu wehren.

„Barmen“ wurde zu einem Dokument grundlegender Bedeutung und erheblicher Wirkung, Pfarrer:innen werden auf diese ordiniert. Denn die Thesen zeigen über die NS-Zeit hinaus, wie eine bedrohte Kirche sich widerstandsfähig macht. Indem sie sich theologisch auf ihre Grundlage, ihre Gestalt und ihre Aufgabe zurückbindet, wird sie kritikfähig und widerstandsfähig. Und gewinnt so, trotz aller Bedrängnis, Ausstrahlung und Kraft .

Konzentration auf das Wesentliche. Wir kennen das: Wenn zu viel auf einmal gewollt wird, verliert sich die Kraft, die Wirksamkeit. Das Wesentliche kann gemeinschaftsstärkend sein, zeigt, wo es lang gehen kann. Gibt uns Orientierung. Eindeutig, ohne engstirnig zu sein. Die Orientierung an Jesus Christus, dem einen Wort Gottes, gab in Barmen die Richtung vor: Dass Macht und Stärke nicht der Weg Gottes sind (was so viele „Deutsche Christen“ damals hofften), sondern Hingabe und Ohnmacht. Barmen war keine Machtanbiederung, sondern eine freies Ja zur Wahrheit Gottes, wie in Jesus Christus bezeugt.
Und dieser kleine Satz meint ja nicht, dass es nur die eine Variante gibt, wie wir über Jesus Christus zu sprechen habe. Nein, die Bibel hält viele verschiedene Erzählungen und Aspekte vor. Auch von dem Jesus, welcher an den Rand der Gesellschaft schaute, der sich für die Wahrheit nicht verbog. Im haben wir zu folgen. In diesem Geist bleiben wir aufmerksam mit Sympathie und Mitgefühl für die, welche auf dem Altar der Marktwirtschaft geopfert werden. Darum geht es in dem Bekenntnis von Accra (Siehe S.7)

WIR SIND GEFORDERT, FÜR DIE SACHE GOTTES DIE STIMME ZU ERHEBEN.

Ihre
Pfarrerin
Susanne Gillmann

Pfarrerin
Susanne Gillmann

AUS DEM PRESBYTERIUM

Nach der Einführung der neu- und wiedergewählten Presbyter:innen begann die Zusammenarbeit. In der ersten Sitzung im April wurden Daniel Drechsler als neuer Vorsitzender, Susanne Gillmann und Alba Scherffig als stellv. Vorsitzende gewählt. Im April fuhr das Presbyterium nach Oberwaiz, um während einer Klausurtagung Visionen für die Zukunft der Kirchengemeinde zu entwickeln. Und um das Miteinander, die Arbeitsweisen und Schwerpunkte festzulegen. Die beiden Neuen sind bereits presbyteriumserfahren. Alle wurden auf den gleichen Informationsstand gebracht, Arbeitsabläufe und Verantworltlichkeiten besprochen, Ideen entwickelt.

Die größte Baustelle im Presbyterium ist und bleibt unsere richtige Baustelle. Hierfür wurden/werden fleißig Anträge an Fördermittelgeber gestellt, sowie vertiefende Planungen beauftragt. In diesem spannenden Prozess ergeben sich immer neue Änderungen, die sehr viel Kraft binden. Gut, dass der AK Sanierung uns hier zur Seite steht.

Da wir die Kirche ja nicht nur als geschichtsträchtigen Ort, sondern für die Menschen der Gemeinde erhalten und erneuern wollen, sind Sie gerne eingeladen, sich einzubringen. Es gibt verschiedene Angebote und Arbeitskreise, Gottesdienste und Veranstaltungen. Ganz frisch ist der Umweltausschuss „Grüner Gockl" (vgl. S. 5) geschlüpft.

Unsere Gemeinde wird in den nächsten sechs Jahren im Synodalverband durch folgende Personen vertreten werden: Im Synodalausschuss durch Peter Scheer. Auf der Synode neben Pfarrerin Susanne Gillmann durch Andreas Renau . Im Partnerschaftsausschuss durch Kurt-Werner Schuppener. Außerdem vertritt Paula Reimer unsere Gemeindejugend auf der synodalen Jugendkonferenz.
Jede und Jeder kann sich einbringen mit ihren/seinen Gaben und Fähigkeiten. Zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen, wenn Sie Fragen, oder Anregungen haben. Und auch, wenn Sie an Mitarbeit interessiert sind. Vielen Dank an all die zahlreichen Menschen, die unsere Kirchengemeinde mit Leben füllen - von ganz klein in der Kinderkirche über die Präventionsarbeit bis hin zur offenen Kirche.

Ideen aus dem Presbyteriumswochenende

- 1 Sonntag pro Monat gemeinsam essen (gehen). Vorschläge nehmen wir gerne entgegen.
- Musik im Gottesdienst, was könnte ergänzt werden.
- Hausbesuche durch die Presbyter:innen: Um zu hören, was unsere Gemeindeglieder denken,
- Einen „Gottesdienst woanders" in unserem weitläufigen Gemeindegebiet.

Am **13. Juli** arbeiten wir weiter an diesen Themen. Rückmeldungen werden wir gerne einbeziehen.

Daniel Drechsler

AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

NEUE ARBEITSGRUPPE „GRÜNER GOCKL“

Die Überflutungen in Süddeutschland, hervorgerufen durch tagelange dauerhafte und starke Regenfälle, zeigen uns wieder deutlich, was der Klimawandel auch für uns in Mitteleuropa bedeuten kann. Natürlich kann man wieder nach Regulationen durch die Politik, nach Schutzbauwerken und Entschädigungszahlungen durch den Staat rufen. Sicher ist das auch berechtigt – ist es auch genug? Haben wir in den letzten Wochen etwas Neues gelernt?

Wir wissen, nur ein entschlossenes Handeln wird uns möglicherweise noch helfen, die von der Wissenschaft empfohlenen Klimaziele zu erreichen und damit eine weitere Entgleisung zu vermeiden.

Also handeln wir!

Es hat sich bereits ein Team gefunden, das sich dafür einsetzen wird, in unserer Kirchengemeinde die Schritte zu gehen, die notwendig sind, auch bei uns den CO2 –Ausstoß zu minimieren. Dazu gehören Bestandsaufnahmen, Analysen und die Suche nach dem richtigen Weg.

Wir nehmen gerne alle mit, denn es sind jede Menge guter Ideen gefragt um diesen Weg zu gehen.

Im ersten Schritt werden wir in einer Auftaktveranstaltung als Kirchengemeinde öffentlich ein Bekenntnis ablegen und gemeinsam feiern, dass wir uns alle auf diesen Weg machen werden. Ein Fest, das die ganze Gemeinde aber auch die Nachbarn, die Ökumene und die ganze Stadtgesellschaft einlädt, sich uns anzuschließen.

Wir suchen also Verstärkung für unser Umweltteam für dieses Fest:

- Fröhliche Menschen, die gerne Feste feiern und organisieren,
- Feinschmecker, die Kuchen backen, Salate kreieren,
- Künstlerinnen, die dekorieren,
- Kreative, die Aktionen für Klein und Groß ausdenken und anleiten,

Alle sind eingeladen, dabei zu sein und miteinander dieses Fest zu planen und zu feiern!

Das Umweltteam trifft sich monatlich, das nächste Mal am **17. Juli 24** und wir freuen uns über jede Verstärkung. Weitere Termine sind auf der Homepage der Kirchengemeinde zu finden.

Ihre / Eure Susanne Scheer für das Umweltteam

RÄTSEL VON DER TITELSEITE

Sie haben den Fehler auf dem Titelbild erkannt? Genau, es ist eine Fotomontage, wie die ursprünglich geplante zweite Etage wohl ausgesehen hätte.

> **Der Herr heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.**
>
> Monatsspruch August Psalm 147, 3

AK SANIERUNG

Das Dach ist eine gute Chance zur Mitarbeit und auch für neue Verbindungen. So ist der AK Sanierung mit seinen Arbeitsgruppen aktiv . Das „Kleinvieh"macht durch unermütliche Ideen - schöne Streichholzschachteln, Marmeladen oder Postkarten - erstaunlich viel „Mist". Musiziert wird mit Bach oder Krach für das Dach. Unsere übergroße Aktion „Pappkirche" ist ein Hingucker in der Kirche: Zwei Buchbindereien, eine aus Erlangen und eine aus Lübeck, haben gemeinsam ein Modell der Kirche gebaut (1:33). Hier kann man ein Stückchen Dach „erwerben" und sich (wenn man will) damit auf dem Dach der Modellkirche für alle sichtbar verewigen. Wünschenswert wäre es, dies auch übers Internet für überregionale Spender*innen zu öffnen.
Derzeit wird das Projekt „Dachtröpfla" vorbereitet, ein Spendenwein zum Verschenken.
In dem AK kann gerne neu eingestiegen werden und jede Idee, die ein paar Euro in die klamme Kirchenkasse spült, ist willkommen.

Daniel Drechsler

AKTIONEN FÜR DAS DACH:

- Krach fürs Dach – die Band Veterans Swingtett spielt zu einem Frühschoppen im Innenhof am **6. Juli ab 12:00h**
  Unser Chor singt auf dem Hugenottenplatz, **am 6. Juli ab 13:30 Uhr**als „Werbeblock".
- Der Tag des offenen Denkmal **am 8. September** kommt näher. Wer kann uns eine oder zwei Staffeleien leihen, um besondere Portraits an dem Tag auszustellen? Wer spendet Marmeladen oder andere feine kleine Produkte?
- Wer einen Quadratmeter Dach kaufen will, wird bei uns davon nicht abgehalten!!!
  Kontakt: Daniel und Rabea Drechsler

PRÄVENTION SEXUALISIERTE GEWALT

Gerade wird in diesem fünf köpfigen Arbeitskreis der von der Landeskirche empfohlene Leitfaden durchgearbeitet, um zu verstehen, welche Situationen solche Gefährdungen besonders erleichtern. In manchen Dingen sind wir als Kirchengemeinde gefordert, Gewohnheiten zu überdenken. Wir lernen auch, die Strategien von Tätern zu erkennen.
Bald wird begonnen, einen Verhaltenskodex für unsere Kirchengemeinde zu erstellen. Daran anschließen werden sich Schulungen für Haupt- und Ehrenamtliche.
Bis dahin können sich Betroffene mit allen Belangen an
Manuela Feldmann, Leiterin der Fachstelle Prävention in unserer Landeskirche wenden:
manuela.feldmann@reformiert.de
0491-9198 199

Susanne Gillmann

VORSTELLUNG UNSERER NEUEN GEMEINDESEKRETÄRIN

Liebe Gemeindemitglieder,

ich freue mich, mich Ihnen als neue Gemeindesekretärin von Erlangen und Nürnberg vorzustellen. Mein Name ist Merita Nerda, ich bin 43 Jahre alt. Ich bin glücklich verheiratet und habe drei wundervolle Kinder im Alter von 14, 11 und 9 Jahren.
In meiner Jugend war ich aktiv in der Jugendgruppe in St. Martha und habe an zahlreichen Freizeiten teilgenommen. Diese Gemeinschaft hat mir viel bedeutet, und ich freue mich darauf, wieder Teil davon zu sein. Ein weiterer wichtiger Aspekt meines Lebens ist mein Glaube an Jesus Christus.

Die letzten Jahre war ich in völlig anderen Bereichen beruflich unterwegs. Manches, was nun erforderlich ist, ist Neuland, ich finde es spannend.
Ich möchte auch offen über eine persönliche Herausforderung sprechen: Seit meinem 16. Lebensjahr bin ich durch einen Hörsturz stark schwerhörig. Dennoch habe ich gelernt, meinen Alltag mit Hilfe von zwei Hörgeräten erfolgreich zu meistern.
Ich freue mich darauf, Sie alle kennenzulernen und gemeinsam an der Gestaltung unserer Gemeinde zu arbeiten. Bitte zögern Sie nicht, auf mich zuzukommen, wenn Sie Fragen oder Anliegen haben.

Ihre Merita Nerda

Wir wünschen Frau Nerda weiter eine gute Einarbeitungszeit.

Das Büro ist nun am Montag und Donnerstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

RÜCKBLICK BESUCH JÜDISCHER FRIEDHOF

Am Tag der Europawahl haben wir eine besondere Führung über den jüdischen Friedhof in Erlangen bekommen. Herr Peter Friedmann, der seit Jahren zur Geschichte des Friedhofs arbeitet, führte uns 22 Personen kenntnisreich über diesen besonderen historischen Ort.

Interessant waren unter anderem die religiösen jüdischen Friedhofsregeln und der Aufbau des Friedhofs.

Anschließend sind wir noch gemeinsam zum Entlaskeller zu einer kleinen sonntäglichen Brotzeit. Gerne wiederholen wir diese Führung, wenn sich mindestens zehn Interessierte finden.
Bitte im Büro Bescheid geben, wir melden uns dann mit einem neuen Termin.

BEKENNTNIS VON ACCRA AKTUELLER DENN JE

20 Jahre prophetische Erklärung

„Accra" wurde 2004 vom Reformierten Weltbund verfasst. Eine prophetische Erklärung zu Wirtschafts- und Umweltthemen.
"Es ist aus der Unruhe heraus entstanden", erklärte Dr. Setri Nyomi, Generalsekretär der Weltgemeinschaft der reformierten Kirchen, "welche Menschen des Glaubens angesichts der Zeichen der Zeit beim Lesen des Wortes Gottes empfunden haben."
In 42 Punkten werden hier verschiedene Aspekte von wirtschaftlicher und ökologischer Gerechtigkeit angesprochen. Es wird deutlich gemacht: Gerechtigkeit ist eine Glaubensangelegenheit. Die Gerechtigkeit für Schöpfung und Finanzen umfasst weit mehr als nur soziale, politische oder moralische Fragen. Es geht um die Glaubwürdigkeit der Kirche.

In der Tradition der Propheten und Jesuserzählungen steht Accra für die Solidarität mit den Schwachen und den Benachteiligten. Die Kirchen und die Gesellschaft sind aufgefordert, die Hilferufe der leidenden Menschen und der verwundeten Schöpfung zu hören, die durch die heutige Weltwirtschaft ausgebeutet und missachtet werden. So vor 20 Jahren.

Es gab damals übrigens keinen völligen Konsens unter den Mitgliedskirchen über die Themen bezüglich der Globalisierung.

Es gelang jedoch, dass die internationale reformierte Konfessionsfamilie in Accra die Problematik der heutigen Weltwirtschaftsordnung als eine Stimme angesprochen hat - ähnlich wie in Barmen. Eine Einheit in der Verschiedenheit, ein Ja, dass die Ungerechtigkeiten nicht ignoriert werden dürfen, auch wenn die Lösungswege unterschiedlich eingeschätzt wurden. Doch – ist die Erklärung jemals ernst genommen worden?
Solange wir die Schlussfolgerungen des Bekenntnisses von Accra nicht umsetzen, bleiben wir Teil des Problems. Der ehemalige Generalsekretär Dr. Nyomi meint hierzu: "Wir als Kirchen können Beispiel sein, wie man auf sich schaut, sein Versagen sieht und erkennt, wie man das Böse tatsächlich gefördert hat. "

24TH GENERAL COUNCIL ACCRA 2004

Machen wir das denn auch? Accra hat uns in Europa kaum beeinflusst. Die Hochwasser sind inzwischen aus den Gedächtnissen weggesickert, aber aus den Leben der Betroffenen noch lange nicht. Ich meine, die Treue zum Bund Gottes erfordert von uns Christ:innen und den Kirchen, dass wir gegen die gegenwärtige ökonomische und ökologische Ungerechtigkeit solidarisch Stellung beziehen und solidarischer Handeln müssen. Der grüne Gockel ist hier ein wichtiger Schritt.

Susanne Gillmann

Wer den vollständigen Text lesen will, kann das Gemeindebüro gerne um Hilfe bitten, bzw. https://www.reformiert-info.de/Die_Erklaerung_von_Accra-124-0-56-3.html

AUS DEM SYNODALVERBAND

Unser Synodalverband hat auf der Synode vom 8. Juni Pfarrer Simon Froben, Bayreuth mit einer großen Mehrheit zum Präses wiedergewählt. Wir gratulieren und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit.

Aus unserer Gemeinde wurde Peter Scheer als dritter Beisitzer für das Moderamen durch die Synode gewählt.

Andreas Renau wurde in die synodale Rechnungsprüfung berufen und Pfarrerin Gillmann in den Arbeitskreis der „Verstreuten Reformierten" unserer Landeskirche.

Die Synode hat als Soforthilfe für Hochwasseropfer in Süddeutschland 10.000 Euro beschlossen.

KINDERKIRCHE

Freundschaft und Vertrauen sind uns wichtig.
Wir hören gemeinsam Geschichten von Jesus, basteln und malen. Gemeinsames Essen und Spielen sind ein festes Ritual geworden.

Alle 2 Wochen freitags ab 15:30 Uhr.
28.06.,12.07.,26.07., Sommerpause
20.09.

Kontakt: Katrin Kurz, 0176-53868040

(Bild: Kinderkirche im Juni im Innenhof)

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.

Selbst gemachte Farben

Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsaft färben rot. Walnussschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

Was ist grün und rennt weg? Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher? Ein Karamel.

Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.

Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?

Lösung: sein Vater Jakob

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

FAMILIEN GOTTESDIENST 28. JULI 10:00 UHR

PICKNICK MIT GOTT ZUM FERIENBEGINN - EIN GEMEINSAMER GOTTESDIENST MIT JUNG UND ÄLTER

WIR SIND FÜR SIE DA

PRESBYTERIUM:

Daniel Drechsler
0176/64 00 41 77

Gerhard Dünnwald
0157/86 36 10 84

Monika Lintner
09131/33 61 2

Andreas Renau
09131/93 19 57

Peter Scheer
09131/40 86 36

Alba Scherffig
0176/45 50 79 34

Ralf Scherzer
0172/188 3280

Alle sind per **E-mail erreichbar:** vorname.name @hugenottenkirche.de

PFARRERIN:

Susanne Gillmann
0152/07 852 846

GEMEINDEBÜRO:

Merita Nerda
09131/22 164

buero@hugenottenkirche.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag und Donnerstag
von 10 – 12 Uhr

KIRCHNERIN/HAUSMEISTER:

Hilda und Zoltan Szlifka
0176-45 53 39 56

GEMEINDEADRESSE:

Bahnhofplatz 3
91054 Erlangen

HOMEPAGE ETC.

www.hugenottenkirche.de

instagram.com/
reformiertinerlangen
www.youtube.com/
@reformiertekircheerlangen2598

GEMEINDEBRIEF:
Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums.
Auflage: 600 Exemplare

KONTO: EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE ERLANGEN
Sparkasse Erlangen, IBAN: DE83 7635 0000 0000 0174 19

KONTO: SONDERFONDS GEGEN ARMUT UND OBDACHLOSIGKEIT IN ERLANGEN
Sparkasse Erlangen, IBAN: DE13 7635 0000 0060 0320 94

TAUFEN

Lusi und Lilien Javanmardi, am 9. Mai getauft in Erlangen, Töchter von Ali Javanmardi und Lidiya Sydorenko

Marie Amélie Fei-Yun Geiger getauft am 19. Mai 2024, Tochter von Marcel und Christine Geiger

WANDERAUSSTELLUNG #STOLEN MEMORIES

Bitte informieren Sie sich hierzu auf dem Einlegeblatt!

Wichtige Informationen zum Datenschutz:
Im Gemeindebrief unserer Kirchengemeinde werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Presbyterium/Gemeindesekretariat ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

KNEIPE

Wir laden ein zu netten Abenden im Gemeindezentrum mit guten Getränken.

An folgenden Freitagen öffnet um 19:00 Uhr wieder unsere Kirchenkneipe „Chez Calvin“ - 05.07., 02.08.. Gerne vorbei kommen und andere Gemeindeglieder in entspannter Atmosphäre kennenlernen.

KIRCHENCHOR

14tägige Probe im Calvinsaal, immer donnerstags um 19:30 Uhr

Leitung Maria van Eldik - maria@vaneldik.de. Auch unerfahrene Chorsänger:innen sind herzlich willkommen!

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Monatlich treffen wir uns donnerstags um 15:30 Uhr im Zwinglizimmer:

Nächste Termine:
25.07., 15:30 Uhr, weitere Termine bitte im Büro erfragen.

FRAUENKREIS

Monatlich um 15:30 Uhr im Zwinglizimmer.

Nächste Termine: 11.07.(anderer Ort!); 15.08; 19.09.

Gott vergisst Dich nicht

GOTTESDIENST FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE DEMENZ

Donnerstag, 1. August 2024, 17:00h

LEBENSWORTGRUPPE

Jeden 2. Dienstag im Monat 18:00 Uhr
Kontakt: Susanne Gillmann

BIBEL & CRIME

PREDIGTREIHE

Auch dieses Jahr werden wir die ersten drei Augustsonntage uns biblischen Kriminalfällen widmen.

4., 11. und 18. August

NEU: KIRCHE UND DEMOKRATIE

Gemeinsam politische Programme lesen und diskutieren. Miteinander christliche Positionen hierzu erarbeiten..
Bitte im Büro für den 1. Termin melden.
Susanne Gillmann

WIR GRATULIEREN:

Diese Seite ist im Internet nicht verfügbar.

Wir gratulieren allen, jung und alt, und mittelalt, die ihren Geburtstag feiern.

EVANGELISCH
REFORMIERTE
KIRCHENGEMEINDE
ERLANGEN

HIGHLIGHTS

SOMMER 2024
JULI 2024 BIS AUGUST 2024

FRÜHSCHOPPEN
KRACH FÜR´S DACH

Frühschoppen im Innenhof und kleines Konzert auf dem Hugo

6. Juli 2024
Beginn 12:00h

THOLOGISCHER WORKSHOP
MIT MARGIT ERNST-HABIB 20./21.9.24

Nachdenken über eine reformierte Theologie heute. Prof. Ernst-Habib erarbeitet mit uns in verständlicher Sprache Themenfelder: Politik und Religion, Gendergerechtigkeit und Prädestination. Zur besseren Vorbereitung erbitten wir um Anmeldung bis zum 5. September 2024 im Büro.

Frau Ernst Habib ist derzeit an der Universität Duisburg tätig. In Kürze erscheint ihr neues Buch „Theologie der Freude".

Workshopbeginn am Freitag voraussichtlich um 16:00 Uhr,
Samstag 9:00 Uhr - 13:00 Uhr.

TAG DES OFFENEN DENKMALS
DIE KIRCHE VON IHRER BESTEN SEITE ZEIGEN

Das Thema des diesjährigen Tag des offenen Denkmals ist „Wahrzeichen und Zeitzeug:innen der Geschichte"

Eine kleine Arbeitsgruppe im AK Sanierung hat sich drangesetzt, manche der Persönlichkeiten unseres Gemeinde für diesen Tag im Calvinsaal repräsentativ vorzustellen. Haben Sie noch Ideen? Dann bitte Kontakt an Frau Zink-Rein über unser Büro.

Führungen, Kaffee und Kuchen und eine Orgelmatinee sind geplant.

8. September 2024
Beginn 11:30 Uhr

ÖKUMENISCHES GEMEINDEFEST

Kuchenspenden bitte im Büro anmelden.
Kinderbetreuung während des Gottesdienstes, lecker Essen, fröhliche Aktionen, unser Chor gestaltet den Gottesdienst mit.

14. Juli 2024 auf dem Bohlenplatz
Beginn 10:30h

(Bild:ökumenischen Pfingstgottesdienst 2024)

ALLE TERMINE FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE
WWW.HUGENOTTENKIRCHE.DE

Wir würden Ihnen den Gemeindebrief lieber per E-Mail als PDF zusenden. Schicken Sie Ihre Adresse einfach an buero@hugenottenkirche.de